

## Tanz mit den Delfinen



Im Jahre 1987 traf ich zum ersten Mal einen Delfin ohne Scheu und ich muss zugeben, dass ich unvorsichtig und ein bisschen naiv ins Wasser getaucht bin, um ihn von Nahem zu sehen, in seinem Element, so wie ich es im Fernsehen in den Reportagen von Kommandant Cousteau oder im Film „Le Grand Bleu“ gesehen hatte! Seitdem haben wir viele Seemeilen zurückgelegt und über die Jahre haben wir an Erfahrung und Sensibilität gewonnen. Die Gesetze der Azoren verbieten seit 1999 das Schwimmen mit großen Cetaceen und ich bin heute - nach Besprechungen mit meinen Mitarbeitern - zu dem Entschluss gekommen, dass man so ein persönliches Schlüsselerslebnis nur schwer in einem geschäftlichen Rahmen wiederholen kann.

Seit 2004 bieten wir darum das Schwimmen mit Delfinen nicht mehr als Tagesexkursion an, sondern nur in Form eines einwöchigen Lehrgangs.

Die Tiere, die wir auf den Azoren beobachten, sind wild und frei. Trotz der Vorkehrungen und der Informationen, die wir unseren Kunden in Anlehnung an unsere Ethische Charta geben, ist es oft der Mensch - der Skipper und/oder der Kunde - der das Zusammentreffen mit den Delfinen im Wasser bestimmt, besonders dann, wenn der Kunde nur einen Tag mit uns verbringt.

Wenn der Kunde Zeit hat und sich Zeit nimmt (eine Woche ist sicherlich das Minimum), ist die Frustration nicht sofort einen Delfin zu sehen oder ihm nicht sofort begegnen zu können geringer und dadurch wird auch auf die Tiere ein bedeutend geringerer Druck ausgeübt... wenn es heute nicht klappt, dann eben morgen!

Delfine sind sensible Tiere. Unsere Erfahrungen der letzten zehn Jahre haben uns gezeigt, dass das Gelingen des „Tanzes mit den Delfinen“ von zahlreichen Faktoren abhängt: davon, wie viel Zeit auf dem Meer verbracht wird, von den wiederholten Zuwasserlassungen, von dem Stresszustand der Schwimmer, davon, ob sie sich im Element „Wasser“ wohl fühlen, von den angetroffenen Delfinarten und davon, ob es in der Delfingruppe Jungtiere gibt oder nicht. Außerdem ist das Schwimmen auf hoher See nicht ungefährlich. Selbst ein guter Schwimmer ist nicht vor Unfällen geschützt (Herzinfarkt, Epileptischer Anfall, Panikanfall...). Um diese Risiken einzuschränken, ist es wichtig, sich genug Zeit zu nehmen, um sich kennen zu lernen und es ist wichtig, dass wir alle (Kunden und Mitarbeiter von Espaço Talassa) sowohl unsere eigenen als auch die vom Meer gesetzten Grenzen akzeptieren. Jeder Teilnehmer muss eine ärztliche Bescheinigung vorweisen.

Im Bewusstsein über die Auswirkungen, die unsere Aktivitäten auf das Wohlbefinden der Tiere haben können, als auch im Interesse Ihrer Sicherheit, bittet Espaço Talassa beim „Tanz mit den Delfinen“ unsere ethischen Grundsätze zu respektieren und sich an folgende Regeln zu halten:

1. Das Delfin-Schwimmen ist auf 5 Delfinarten begrenzt: Gewöhnlicher Delfin, Atlantischer Fleckendelfin, Streifendelfin, Großer Tümmler, Rundkopfdelfin. Die aktuelle regionale Gesetzgebung verbietet das Schwimmen mit anderen Spezies, wie z. B. mit Pottwalen.
2. Wir arbeiten nach der Methode der „sanften Annäherung“ (soft encounter), das heißt, dass wir uns nur an der Oberfläche treiben lassen und niemals versuchen, auf die Tiere zuzuschwimmen oder gar sie zu verfolgen. Im Gegenteil, wir überlassen es den Tieren, sich uns zu nähern, so wie es ihnen ihre Neugier eingibt.
3. Es dürfen nie mehr als zwei Schwimmer gleichzeitig im Wasser sein und sie sind grundsätzlich nur mit Schnorchel, Tauchermaske und Flossen ausgestattet. Wir benutzen niemals Taucherausrüstungen. Im Interesse Ihrer Sicherheit bleibt immer ein zweiter Mitarbeiter des Teams an Bord, der dafür sorgt, dass Ihre Begegnung mit den Tieren im Wasser problemlos verläuft und Sie nach maximal 15 Minuten wieder an Bord kommen.
4. Die Entscheidung, ob und wann Sie mit den Delfinen schwimmen können liegt in jedem Fall bei dem Bootsführer (Skipper). Seine Entscheidung beruht auf seiner Erfahrung und hängt von dem Seegang, der körperlichen Verfassung der Teilnehmer und besonders von dem Verhalten der Tiere ab... denn letzten Endes sind es die Tiere, die das letzte Wort haben!

Ich schrieb 1996 einen Text, der so endete:

„Immer mehr Menschen wollen mit den Delfinen schwimmen, in ihr Element eintauchen und mit ihnen ein Stück ihrer Intimität teilen. Ich erinnere mich an einen von uns, der, als er zurück an Land kam, ausrief: „Toll, ich war bei ihnen!“ Und eben genau darum geht es: Wenn wir uns in den blauen Atlantik begeben, öffnen wir die Tür zu einer anderen Welt, wir begeben uns in IHRE Welt... Mein innigster Wunsch ist es, Euch wieder an Bord steigen zu sehen, lächelnd bis über beide Ohren und Euch sagen hören... Toll! ich war bei ihnen!! Er hat mir in die Augen geschaut.“

## Tanz mit den Delfinen

Heute stehen wir im Espaço-Talassa-Team voll und ganz hinter dieser Philosophie im Zeichen eines „verantwortlichen“ Tourismus und bieten diese Exkursion aus Achtung für unsere Kunden und für die Tiere nicht mehr auf der Tagesbasis an... Die Zukunft wird sicher zeigen, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben.  
Serge Vialle, Leiter der Cetaceen-Beobachtungsstation der Azoren

Das Programm „Tanz mit den Delfinen“ verläuft unter den gleichen Bedingungen wie „Delfine, Wale und Menschen“.

Die Konditionen und der Reiseverlauf entsprechen den oben angeführten Beschreibungen. Natürlich ist in diesem Projekt alles auf das Schwimmen mit den Delfinen abgestimmt. Der Skipper ist speziell für diese Aktivität ausgebildet und kann, sofern Sie das wünschen, sich mit Ihnen auch noch auf die Suche nach anderen Meerestieren machen, z.B. Pottwalen, Finnwalen, Kurzflossen-Grindwalen?

Im Reisepreis sind die gleichen Serviceleistungen wie in „Delfine, Wale und Menschen“ eingeschlossen, mit den Ausnahmen, dass

- die Zahl der Passagiere pro Boot auf 8 Personen beschränkt ist,
- die Möglichkeit angeboten wird, mit den 5 aufgelisteten Arten zu schwimmen,
- ein zweites Crew-Mitglied an Bord bleibt, um das Schwimmen mit den Delfinen zu überwachen,
- Empfang am Flughafen von Faial oder Pico und Transfer zum Hotel in Lajes do Pico,
- Unterbringung im Doppelzimmer im Whale'Come oder im Hotel Aldeia da Fonte mit Frühstück für 7 Nächte,
- Fachlich kompetente Führung und Betreuung durch Reiseleiter des Espaço Talassa Teams,
- Das „Meereswanderungs-Paket“ mit ungefähr 5 Ausfahrten aufs Meer einschließlich Treibstoff, Hafengebühren, Radiogebühren, Ausstattung, usw.,
- Reisepflichtversicherung von 3%, in der allgemeine Hilfeleistung auch bei Krankheit, Unfall sowie Rettungskosten eingeschlossen sind,
- Zugang zu den Serviceleistungen von BOCA: Mountainbikes, Kajaks, Schnorchelausrüstung, Informations- und Dokumentationsmaterial, Bibliothek...
- Staatliche Steuer „Walbeobachtungs-Lizenz“.

**Hinweis:** Taucheranzüge und Tauchflossen werden nicht zur Verfügung gestellt.

## Codex

# Verhaltensregeln für Schwimmen mit Delfinen

„**Soft Encounter**“ ist eine Annäherungsmethode zwischen Mensch und Delphin. Mit Tauchflossen, Tauchermaske und Schnorchel treiben wir ruhig an der Wasseroberfläche, ohne zu schwimmen. Die natürliche Neugierde der Delphine spielt dann eine wichtige Rolle: Sie kommen näher, „peilen die Lage“, schauen, horchen...

Wale und Delphine sind sehr sensibel. Sie spüren unsere Anwesenheit sehr schnell und ganz genau. Abrupte und unkontrollierte Bewegungen schlagen sie in die Flucht.

Die „Soft Encounter“-Technik kann manchmal frustrierend sein, denn es sind die Tiere, die darüber entscheiden, ob sie uns begegnen wollen oder nicht: wir sind zu Gast in ihrer Welt. Wenn sie aber diese wenigen Regeln einhalten, überlassen Sie nichts dem Zufall, und Sie haben die besten Chancen ein unbefangenes, verspieltes und neugieriges Tier in seinem natürlichen Lebensraum anzutreffen:

- Überprüfen Sie die Einstellung Ihrer Taucherbrille und Ihrer Tauchflossen, bevor Sie ins Wasser gehen: wenn Ihre Ausrüstung bequem ist, werden Sie sich wohler fühlen, da Sie die technischen Aspekte leichter vergessen werden. Ein kurzer 5 mm dicker Neoprenanzug ist empfehlenswert.
- Lassen Sie sich lautlos ins Wasser gleiten, ohne zu „platsch“ zu machen. Springen Sie nicht ins Wasser und machen Sie auch keinen Kopfsprung. Ihr Bootsführer wird das Boot im Leerlauf in die richtige Position bringen, um Ihnen die besten Voraussetzungen zu bieten.

- Schwimmen Sie nicht auf die Tiere zu, versuchen Sie nicht sie zu verfolgen... sie schwimmen in jedem Fall viel besser und schneller als Sie, also lassen Sie sie von sich aus näher kommen. Unsere Erfahrung zeigt, dass sie beim ersten Mal nicht direkt zu Ihnen kommen werden: sie werden um Sie herum schwimmen, einige Kapriolen machen, Sie ausloten... Diese ersten Minuten der Annäherung sind für eine unvergessliche Begegnung entscheidend!

Nach dieser „Eingewöhnungsphase“ werden Sie in 2 oder 3 Meter Tiefe langsam an die Tiere heranschwimmen können. Schlagen Sie dabei nicht mit den Schwimfflossen an der Wasseroberfläche, sondern lassen Sie sich ruhig „absinken“.

Unsere Erfahrung zeigt auch, dass Delphine sehr sensibel auf Sie reagieren. Ein Taucher, der „im Stress“ ist, mit der Technik überfordert oder mit dem Meer nicht gut vertraut ist, wird meist nur eine kurze und flüchtige Begegnung mit dem Tier erleben. Je mehr Erfahrungen Sie mit den Tieren haben, desto intensiver werden Ihre Begegnungen werden.

Sie müssen wissen, dass die Begegnungen vom Zustand des Meeres, der Aktivitäten der Tiere (Nahrungsaufnahme, soziale Beschäftigungen, Ruhephase...), der Anwesenheit von anderen Booten, sowie der Erfahrung der Crew an Bord abhängig sind.

Deshalb ist es wichtig sich bei der Wahl eines Anbieters von Begegnungsfahrten mit Delphinen zu vergewissern, dass das Team diese Regeln, das geltende Gesetz der Azoren (99/9-A) und vor allem die Entscheidungen der Tiere respektiert.